

Sportkegler „Blaue Kugel“ präsentieren sich in Bestform

In großartiger Verfassung präsentierten sich alle Mannschaften des Sportkegelvereins „Blaue Kugel Moosburg mit Ausnahme des 1. Damenteams. Beide Herrenmannschaften holten ihre Punkte auswärts, das 2. Damenteam behielt zuhause die Oberhand. Nach der Niederlage der Damen ist wohl der Aufstieg nicht mehr zu schaffen.

Herren 1: Von den zuletzt großartigen Leistungen angespornt, ging es diesmal zum Tabellenvorletzten der Bezirksliga nach Dingolfing. Von Seiten der Blauen Kugel wusste man nur zu gut, dass auf den schwer bespielbaren Bahnen von jedem Kegler viel abverlangt würde. Nach den 600 Wurf war es dann soweit. Der aufopfernde Einsatz wurde belohnt, die Oberbayern entführten mit einem Endstand von 5134:5069 Kegel beide Punkte. Die ersten beiden Kegler Werner Reithmeier (845) und Günter Nagl (890) behielten gegen die Gastgeber die Oberhand und konnten somit eine verdiente Führung einspielen. Die Hausherren mühten sich, doch waren sie auch nicht in der Lage die Mittelpaarung mit Oliver Langner (847) und Alois Raith (864) zu stoppen. Erst im letzten Durchgang kamen die Dingolfinger besser ins Spiel und waren den Moosburgern Ludwig Süß jun. (871) und Paul Gremler (817) überlegen. Doch der Rückstand war schon zu groß, der Moosburger Erfolg war in keinster Weise gefährdet.

Herren 2: Im Auswärtsspiel gegen Hallbergmoos schaffte das 2. Herrenteam in Attaching ihr zweitbestes Saisonergebnis und somit den dritten Sieg in Folge. 5137 für Hallbergmoos und 5307 standen nach gut drei Stunden auf der Anzeigentafel. Dabei fing es für die Moosburger nicht gerade berauschend an. Burkhard Pech (376) musste nach einer Zerrung für Rainer Merker (417) nach 100 Wurf ausgewechselt werden und auch bei Stefan Weingärtner lief es anfänglich nicht rund. Nach und nach wurden die Gäste sicherer und setzten den Gastgebern immer mehr zu. Besonders „Walter“ Mühlig hatte einen sehr guten Lauf und setzte mit 961 Kegel und nur einem Fehlschub neue Maßstäbe. Auch Weingärtner fand schließlich zu seinem gewohnten Spiel und beendete die vier Durchgänge mit sehr guten 921 Kegel. Jetzt waren die Schlusskegler gefordert das bisher ausgeglichene Spiel an sich zu reißen. Während bei den Hallbergmoosern nicht gerade Euphorie aufkam, lief es bei Erwin Kochleus (882) und Holger Süß (918) bestens. Nur Peter Rusch hing ein wenig hinterher, doch seine 832 Kegel taten der Freude über den klaren Sieg keinen Abbruch.

Damen 1: Große Enttäuschung herrschte bei dem Aufstiegsaspiranten nach der 2349:2473 Pleite in Buch. Durch diese Niederlage ist wohl der Aufstieg in die nächsthöhere Liga in weite Ferne gerückt. Dabei fing es für die Damen der Blauen Kugel eigentlich hoffnungsvoll an. Andrea Wittmann (388) und Gabriele Rauch (425) erkegelten sich einen Vorsprung und waren somit für die Mittelpaarung bester Dinge. Doch die Vorschusslohrbeeren konnten die Moosburgerinnen nicht in die Tat umsetzen. Petra Schollerer (361) und Alena Hölzl (379) fanden zu keiner Zeit zum ihrer Form und mussten ihre Nebenspielerinnen ziehen lassen. Natürlich war dieses Spiel jetzt gelaufen. Die Gastgeberinnen setzten durch Jobstmann Sandra (457) noch eins drauf und ließen Karin Huber (403) und Reglinde Grabichler (393) das Nachsehen.

Damen 2: Überraschend gespielt und mit 2407:2393 Kegel, wenn auch glücklich gegen den EV Landshut gewonnen, so endete das Meisterschaftsspiel der Kreisklasse. Trotz Rückstand nach dem Starttrio Heidi Trinkl (420), Christa Mühlig (421) und Erika Huhmann (356) war man auf Seiten der „Blauen“ hoch motiviert das Spiel noch zu gewinnen. Der Abstand zur Landshuter Führung war nicht groß sodass noch sehr spannende 40 Minuten auf die nächsten Keglerinnen zukamen. Einen großen Gefallen tat die Gästekeglerin Öller mit 339 Kegel den Moosburgerinnen, sie machte die guten Ergebnisse ihre Mannschaftskolleginnen wertlos. Nicht desto trotz waren die „Blauen“ gefordert. Andrea Grabichler (430), Alexandra Bauer (401) und Gabriele Hölzl (379) legten nochmals zu und kegelten auch die nötigen Holz zum wichtigen Sieg.

Bericht: Burkhard Pech